

# Merkblatt Hypothyreose

Ihr Hund wurde aufgrund von Untersuchungen in unserer Praxis mit einer Hypothyreose – eine Schilddrüsenunterfunktion - diagnostiziert.

Bei dieser Erkrankung produziert die Schilddrüse zu wenig Hormone (T3 und T4). Oftmals liegt eine Autoimmunreaktion unbekannter Ursache mit einhergehender Zerstörung des Organs vor.

Die Schilddrüse ist ein übergeordnetes Organ, welches mit seinen Hormonen den restlichen Körper antreibt. Fehlen diese, kommt es zu den typischen Symptomen:

**Müdigkeit, Mattheit, Leistungseinbusse, Gewichtszunahme, Fell- und Hautveränderungen.**

Da die Erkrankung in der Regel schleichend verläuft, können anfangs auch subtilere Symptome wie vermehrte Ängstlichkeit, leichtgradige Depression, Störungen im Reproduktionssystem (mangelnde Libido bei Rüden, veränderte Läufigkeiten bei Hündinnen), etc. vorkommen.

Eine Heilung gibt es nicht. Die Therapie besteht in der Gabe von Schilddrüsen-hormonen in Form von einer Flüssigkeit oder Tabletten.

Durch regelmässige Blutkontrollen kann die Therapie bei Bedarf angepasst werden. Anfangs sind monatliche Kontrolle nötig. Sobald sich die Werte stabilisiert haben empfehlen wir jährliche Kontrollen spätestens jedoch jährlich oder bei klinischen Veränderungen. Sehr bequem ist eine Blutentnahme beim jährlichen Impftermin. **Die Blutabnahme sollte jedoch 4-6 Stunden nach Medikamentengabe erfolgen!** Daher bitten wir Sie, dies bei der Terminvereinbarung zu berücksichtigen.

**Die Medikamente dürfen nicht ohne Zustimmung des Tierarztes abgesetzt werden und werden in der Regel lebenslang gegeben.**